

Wortkürzung/Abbreviation (Kontraktion)

Wortkürzung

- **keine** Lexembildung
- keine semantische Änderung
- „Verdichtung/Ökonomisierung“ der Formative
- nicht alle einheitlich (Beweise?)
- Genus richtet sich nach der Vollform
- hauptsächlich Substantive

Typen der Kontraktionen

- **Abkürzung**

- Schreibabkürzung: fast ausschließlich schriftlich
- Logogramm: Firmen-Logo
- Abkürzungswort/Akronym

- **Kurzwort**

- Kopfform
- Klammerform
- Schwanzform

Abkürzungen: Kürzel

Schreibabkürzung: Kürzel, Abkürzung

- (meistens) nur in schriftlichen Texten, daher als Vollform gelesen
- Besteht aus einigen wenigen Buchstaben (meistens max. 3)
- Wird anders geschrieben und gesprochen.

Abkürzungen: Kürzel

Abgekürzt wird:

A) ein Wort => (das) **Kürzel**:

Wird fast immer als das gekürzte Wort gelesen.

Km [Kilometer], dag [Deka], N, kW, Mag.

B) mehrere Wörter => **Abkürzung**:

Wird oft als die gekürzte Benennung gelesen.

*u.s.w. [und so weiter], etc. [et cetera], i.w.S. [im weiteren Sinne],
i.e.S., MHD, mfg., Spusi, Kripo*

Aber: *B.A., Ph.D.* („Grenze“ zu Akronymen)

Abkürzungen: Logogramme

- spezielle („parasprachliche“) Zeichen = „Wörter“/„Lexeme“
- relativ einheitlich, daher Internationalismen
- Werden immer als die Vollform der Benennung gelesen:

€ [Euro], \$ [Dollar], & [and/und], £, ¥, ©, ™, ®

- ähnlich wie „Firmen-Logos“:



Abkürzungen: Akronyme

- Abkürzungs-“wörter“ - Anfangsbuchstaben oder Anfangsilben
- geschriebene und gesprochene Sprache
- Eigenschaften eines Wortes
- Kann folgend gelesen werden:
 - a) buchstabiert
ÖIAG [ö-i:-a:-ge:], LKW [el-ka:-ve:], USB, PC, WG, ORF, BH...
 - b) als ein Wort
REWE [re:´ve], KaDeWe, NöM, BAFöG...
 - c) gemischt (selten)
FIPLV [fipl-fau], BASF [bas-ef]

Abkürzungen: Akronyme

- **Eigenschaften eines Wortes, oft nicht mehr „auffallend“ als Akronym:**

Chat GPT: Welche Abkürzungswörter (wie zum Beispiel "Flak" in Flakturm) werden als normale Wörter empfunden und nicht als Abkürzungen?

Einige Abkürzungswörter werden im alltäglichen Sprachgebrauch so häufig verwendet, dass sie als eigenständige Wörter wahrgenommen werden und nicht mehr unbedingt als Abkürzungen empfunden werden. Hier sind einige Beispiele:

Laser:

Ursprünglich eine Abkürzung für "Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation". Heutzutage wird das Wort "Laser" oft als eigenständiges Substantiv verwendet.

Radar:

Ursprünglich eine Abkürzung für "Radio Detection and Ranging". Auch das Wort "Radar" hat sich zu einem eigenständigen Begriff entwickelt.

Grafik:

Ursprünglich eine Abkürzung für "Graphische Industrie". Heute wird das Wort "Grafik" verwendet, um visuelle Darstellungen oder Bilder zu beschreiben.

Simulator:

Ursprünglich eine Abkürzung für "Simulation Operator". Das Wort "Simulator" wird oft als eigenständiges Substantiv verwendet, um ein Gerät oder eine Software zu beschreiben, die eine bestimmte Aktivität simuliert.

Aids:

Ursprünglich eine Abkürzung für "Acquired Immune Deficiency Syndrome". Das Wort "Aids" wird häufig als eigenständiges Substantiv verwendet, um die Krankheit zu beschreiben.

Es ist interessant zu sehen, wie einige Abkürzungen so fest in den alltäglichen Sprachgebrauch integriert sind, dass die meisten Menschen möglicherweise nicht einmal wissen, wofür die ursprünglichen Buchstaben stehen.

Abkürzungen: Akronyme

Flakturm: FLAK-Turm

Fliegerabwehrkanone









Kurzwörter

Kopfform

Deka(gramm), Musi(k), Uni(versität)...

Klammerform

J(oh)an, Info(rmations)blatt, S(tadt)Bahn...

Schwanzform

(Langspiel)Platte, (Rund)Funk, (Eisen)Bahn ...

Probleme

Bedeutung:

*STEOP, LV (pi LV, npi LV), SPL, SWS, SSC/SSS, ZID
CŽV, DAP, DOD, SO/StOd, SZŘ, SZZ, RMU...*

Aussprache:

nicht nachvollziehbar, nur nach Usus

Artikel:

nach Vollform; Ausnahme: *s Foto, Info*

Deklination

meist keine, wenn ja, dann nach Vollform

Wozu ist es gut?

Erfassung der:

- Bedeutung
- Aussprache
- Artikel
- Deklination

Einer der schwierigsten Bereiche im Spracherwerb!

Wozu ist es gut?

Hernals, N. (2020). *Die IDT 2022*. ÖDaF-Verlag.

Alser, P. & Grund, F. O. (2018). *Die Geschichte des IDV*. Brigittenauer Verlag

Augärtner, K. (2021). Radfahren in Wien. In P. Währing (Hrsg.), *Viele Wege führen zur IDT* (2. Aufl., S. 35–55). Ernst Stammersdorf Verlag.

Blühdorn, Hardarik (2008): Epistemische Lesarten von Satzkonnectoren. In: Pohl, Inge (Hg.): *Semantik und Pragmatik*. Frankfurt/M et al.: Lang, 217ff.

Grice H.P. Logic and Conversation. In: Peter Cole and J.L. Morgan (eds.), *Syntax and semantics 3: Speech arts*. New York: Academic Pr. 1975. S. 41-58.

[Picklerl](#)

[Wohnungssuche](#)